Cebensmahnung.

Doch oft am bellen Blid, fie recht zu ichauen.

Wir wollen halten feine Banbe feft, Dag nie fein lichtes Bild in uns verblaffe, Und fieh'n: "Gib, Berr, der du uns nie ver-

Daß unfer Berg nicht von dem deinen laffe."

Die "Schreden" ber Beichte.

handlung über die Beichte :

nem Geelenheile.

gur Rebe geftellt, und über bie Ur. Rirche. ache feines unverzeihlichen Beicht. Borftebenbe Beifpiele zeigen flar, Dal geschehen. Es war an meis gott hat allerlei Roftganger. nem hochzeitstage. 3ch und meine

eines ichonen Tages jum herrn 365 Tage lang beilig lebt ohne Bfarrer von R. em feines, etwas Beicht und Buge. Gewöhnliche ftart nervojes Damden, bas, neben- Chriftenmenichen bringen bas nicht bei gefagt, im Orte Lehrerin mar, Bu Stande

3a, bas Beichten! Es ift boch eine ichlechte, gefährliche Berton ter mohl beftens huten, ju fagen ichon ein bifichen gefcheibt und ting Darauf ber Pfarrer, gang tubl, aber ener Gundenelend und euere Er tes Schneiderlein, dem Die Beichte Dummes, einfältiges Ganeden! 3ft nis feiner eigenen Armfeligteit und ben?" Fraulein: "Ift das nicht ge. boch nicht gefallen laffen. Sundhaftigfeit — bas wollte ihm nug?" Bfarrer: "Jest geben Sie; Ram da fo eine Betroi nicht, durchaus nicht in den Ropf. Sie haben feine Urfache, gegen ben ftafia gum neuen Raplan, Der fo-Und bas fagte er auch einmal feinem Raplan gu flagen. Gie machen fich eben erft vor zwei Bochen die Brie-Bfarrer : "D Sochwarben, - es ift ja blog laderlid; mit Ihren Albernfcon recht, bag man beichten muß, beiten. Freuen Sie fich vielmehr, leichnamsfeste feine Primiz gefeiert Buglakrament von allen, Die es aber das ift nicht icon, daß Jeber daß unfere Pfarrei in der Berfon hatte, zur Beichte, um ihn gleich empfangen, recht empfangen und gu fagen hat: 3ch armer, fündiger bee bodim. herrn Raplane R. einen auszuprobieren und zu feben, ob er oft, alle Monate, alle 14 Tage, ober Menich. Das follte man boch ab fo braven und feeleneifrigen Brie. recht fuß und falbungevoll gufpre-Darauf meinte ber Bfar- ffer hat. Berlete Gitelteit ift Die chen tonne; benn ausprobiert muß empfangen und gebraucht - fo rer: "Ja, Deifter von ber Schere, gange Urfache ihrer torichten Muf. fo ein neuer Berr von ben Bet. murbe ber Rugen Diefes Saframenwenn bas alles ift, woran ihr euch regung." Fraufein Juganita - fcmeftern fogleich merben. Da tes ein ungusprechlich großer fein, ftoget, bann tonnt ihr ja meinet- bas war namlich ihr Rame - ging tam fie aber an ben Unrechten. wegen fagen : 3ch gelehrtes, hoch und zwei Bochen fpater mußte fie "Bas," fagte er, "45 Sabre biff bu icon es ift burch Bottes Erbar. En gelfelb. mutiges Schneiderlein beichte und die Lehrstelle aufgeben, weil fie ichon alt und bift noch eine fo große betenne." Die Gefchichte ergablt auch jest noch nicht abließ, gegen Gunderin? Es ift Beit, bag bu nicht weiter, was das Schneiderlein den Raplan und felbit gegen ben ernftlich in dich gehft und dein Berg getan hat. Wir wollen hoffen, daß Bfarrer verlaumderifche Reden in mit Tugenden bereicherft; Die bl. er es noch recht gemacht hat zu fei- Umlauf zu feben. Gin halbes Jahr Elifabeth follte bir ale Borbild biefpater verheiratete fie fich mit einem nen; Diefe Beilige mar ichon in ih Ein Mann ging icon feit Jahr Methodiften, mit dem fie icon feit rem 20. Lebensjahre ein Mufter ber und Tag nicht mehr zu ben bl. Ga. anderthalb Jahren Befanntichaft vollendetften Beiligfeit." Rot wie tramenten. Bon feinem Bfarrer hatte, naturlich ohne ben Gegen ber eine überreife Tomate vor Born

finns gefragt, gab er folgenden wie ichlau der bole Feind ift und ten, und wie eine Butende fturgte feines Richtbeichtens an; wie fo viele Menichen burch feine fie auf ihren Blag in ber Rirchen "Berr Bfarrer, man hat mir einmal Schliche in ihrem eigenen Bochmute bant los, ichon im Borbeigeben ib Grobheiten gemacht im Beichtftubt. gefangen werden, um ichlieflich gu rer Rachbarin gurufend : "Go ein Es war in ber Stadt B.; Das war Grunde ju geben. Ruriofe Dinge, mir genug; es foll tein zweites nicht mahr? Bahrlich, unfer Berr. Raplan; alles hat er geglaubt, mae

Ratharina gingen ba gur Beicht. willft, fo ift's auch notwendig, bag Und miffen S' auch, was mich ber bu ein gutes Bfarrfind feieft, ein für ben Bfarrer oft noch fchlimmer bortige Bfarrer da gefragt hat? gutes, braves Schäflein in ber Ber- und gefährlicher ale Teufels Groß-Gefragt hat er mich, ob ich mich im De beines Seelenhirten. Dein Geel- mama, und fucht nicht wie ein brul Brautftande auch gut aufgeführt forger ift einft mitverantwortlich für lender Lowe, fondern wie eine liftihatte, - fo eine Frage im Beicht. Das Geelenheil aller berjenigen, Die geRate alles gu tun, mas bem Brie. Die Bahlen, Die Berobot angibt, ale ob ich ein Schuft und ihm Gott anvertraut hat, ob er fie fter ichaden tann; pagt auf jeden Schritt und Tritt auf und lagt bem tampfende Deet ber Berfer gablte Berr Pfarrer, Sie brauchen fich nicht terwiefen, gurechtgewiefen hat. 3n Bfarrer feine Rube, bis er endlich bei Marathon teinesfalls mehr als um mid ju bemühen: ich gebe nicht gewiffen Gemeinden gibt es eine mehr gur Beicht." Gang ruhig ant- eigene Sorte von Leuten, Die fich herr Bfarrer von Beiligenberg, der wortete ber Bfarrer: "Ihr bamali- nicht führen laffen - bas find bie ger Berr Bfarrer mar ein erfahrener fogenannten Bfarrtratebler. Diefe und fluger Beichtvater, ber bie Be- Leute meinen, fie mußten ihren brechen und Schmachen ber Men- Seelforger regieren, nicht er fie, Ratharina Margareta Juliana berfchen wohl tannte. Seine Frage Freilich im Beichtftuhl ericheinen bei mit bem allerdictften Goffine war baber felbftverftanblich und in Diefe Belben mie ober außerft felten. von gang Beiligenberg - noch beber beften Abficht an Gie geftellt Aber bei jeder Gelegenheit geht es bor ber Berr Bfarrer fein Fruhftud worden." Mit einer abwehrenden los über ben Bfarrer und feine nahm -- und feufste gang wehmutig Geste erwiderte der Bauer: "So, hilfspriester, wenn er noch solche und jammerte herzzerreißend, daß so, bann halten auch Sie mich fur hat, und ba wird dann ein langes fie noch in ihren alten Tagen das einen schlechten Kerl; es ift gut, daß Sündenregister heruntergeleiert, ge- große Unglud habe erleben muffen, ich bas weiß; jest gehe ich ichon gar rade als ob fie hatten bes Bfarrere bag ber herr Bfarrer in einer nicht mehr beichten!" Und er kehr Beichte gehort, mit der Ertaudung, te dem Pfarrer den Rücken und entsteller gegeben habe. Meinte darauf der Erft Alexander der Große übergenen Augenblick nach und murmetstellen gegeben habe. Meinte darauf der Briefter ganz ruhig — "das hätte scher der Große übergenen Augenblick nach und murmetstellen gegeben habe. Meinte darauf der Briefter ganz ruhig — "das hätte scher der Große übergenen Gesten auch der Briefter ganz ruhig — "das hätte wohl heute sein müssen!" — "Rein, (334) und bei Issus (333) siegte er Werwendung tamen.

Erft Alexander der Große überscher der Große überscher gegeben habe. Meinte darauf der Große gegeben habe. Meinte darau nicht mehr beichten!" Und er tehr- Beichte gebort, mit ber Erlaubnie, ich margen, benten Gie - in eire vor fich hint: "It das aber boch effen. Sie find die besten, tabel wohl heute fein muffen!" — "Rein, ein Quertops; ich hatte es nie für loseten, ausgezeichnetsten, muster- herr Pfarrer, im Goffine und im möglich gehalten, daß ein Bauer haftesten, prominentesten Bürger. Resbuch und im Cochem geht's folden Stols und Dochmut in fich Bas braucht dann ein folder auch brin, bag es nicht recht ift - bu, bu, tragen tonnte." Drei Bochen fpa- noch ju beichten? Und wenn's bu." "Ja, Juliana - ichaut," ter fand man diefen Bauer tot im auch ein ganges Jahr bauert vom fagte ber Pfarrer lachelnb, "es war Stalle; fein beftes Pferd hatte ihn Dreifaltigleitssonntag bis jum an- eine Bere in ber Rirche und ba bern, fo find fie in biefer gangen mußte auch bei ber fcmargen Deffe Der ungegahmte Stolg und Boch- langen Beit fo brav und fromm und ber Segen gegeben werden". Und mut fpielt auch dem Frauengeschlecht unichuldig gemefen, wie ein neuge- von der Stunde an hatte der Pfarbei der Beichte oft ichlimme Strei- borenes Rind - und wiffen gar rer von Seiligenberg Rube. che, fo daß auch dem garten Ge- nichts zu beichten. Es ift nur ichaichlecht das Beichten oft fehr hart be, daß Dieje Ehrenmanner das Reund mubfam ericheint. Ram ba Bept nicht abgeben tonnen, wie man

Dabei aber ein weit offeneres Huge Ge gibt aber auch noch eine anauf die jungen Burichen ber Bfarrei bere Sorte von Leuten, Die vielleicht als auf die liebe Schuljugend hatte, ebenfo ichlimm find, wie die Bfarrund verlangte tategorifd Die Ber- tratehler - bas find gerade berausfetjung des Raplans in eine andere gesagt die ichlimmen Beischwestern, für Diese Bohltat genug dan-Bfarrei. Höchlich erstaunt sagte Das ift eine heitle Geschichte und ten. Immer und immer wieder

Raplan ift nämlich ein febr guter, die Betichmeftern haben ihm wie emiffenhafter und freieneifriger Beren auf dem Blodeberg unver Un Blumen tehlt es nie auf unferm Pfat, Briefter und treuer Arbeiter im johnliche Rache geschworen, ihre Beinberge des herrn. Bashaben fpigigen Bungen noch fpigiger gu-Der uns ins Leben rief, hat Croft und Rat, Gie eigentlich gegen ibn?" "Ach, geipist und ihn verfolgt mit teuf-Aur, dag wir leicht ermatten im Dertrauen. herr Pfarrer," replizierte das lifder Boeheit. Ja, wenn fo ein Damden, "es ift fchredlich, es ift frommes Befen mit einem machtijum Bergweifeln - bu, bu - ich gen Rofenfrang in ber Sand und gehe nicht mehr beichten, menn's fo einem gangen Dubend Gebetebu weiter geht; einmal im Jahre beich bern, mit einer filbernen Brille auf ten ift fcor zu viel; gestern war ber Rafe und mit einem gangen Geich beim Raplan gur Beichte und hange von falichen Tranen und verhabe meine Cache fo gut gemacht - mafferten Augen jum herrn Bfar. blog ein bigchen guten Billen. und ba fragt mich ber ichredliche ter tommt, und fich antlagt, man In einer alten Beitschrift fanben Raplan, ob ich vielleicht eine Be fei boch ein recht armfeliges Gewir diefer Tage folgende intereffan tannifchaft hatte, ich, Die Lehrerin icopf, eine große, arge Sunderin, te, aber auch beherzigenswerte Mb. von R., bu, bu. Go eine Frage nicht wert, auf der Belt noch gu lehat er an mich geftellt, ale ob ich ben; bann muß fich ber Berr Bfarfür viele Leute recht hart und mub mare! Berr Bfarrer, ber Roplan 3a, Betronilla Anaftafia, ba habt fam: befondere bann, wenn man muß fort, fort, unbedingt fort." ihr wohl Recht - es ift gut, bag ihr ift. Bar ba einmal ein fehr gelehr boch etwas argerlich : "Mich, Gie barmlichfeit endlich einmal einfeht!" men feiert noch heute bas Feft bes wohl recht war - aber bas Befennt. bas alles, was Sie gegen ihn ha- Sunderin auf Gottes Erbboden fich

> Ram da fo eine Betronilla Una ftermeihe empfangen und am Fronüber folden Bufpruch tonnte fie taum das Ende der Beichte ermar-Grobian, fo ein Grobian, ber neue

ich ihm gefagt habe; ju bem 'gehe Benn bu ein guter Chrift fein ich aber nimmer, nein, nimmer." So eine Betronilla Anaftafia ift andere Saiten aufzieht, wie ber 25,000 Dann, und bei Blataa (479) einmal in einer fcmargen Deffe ben ale bas 20,000 Dann umfaffenbe Segen gegeben hat. Ram ba ale- ber Griechen. Gleichwohl bebeu bald bie gar fromme Unna Maria

> Gin braver alter Bfarrer pflegte eben Tag bie Allerheiligenlitanei ju beten; dod machte er einen Bu-fat : Bor Betichmeftern und Pfarr-tratehlern erlofe uns, o herr! Und

das hat er jedesmal dreimal gebetet. Bunderbar groß ist die Birtung des hl. Bußsatramentes, unausprechlich groß ber Gegen und bie Rraft besfelben. Bir arme fündige Menfchen tonnen Gott gar nicht

Rirche Diefe Simmelewohltat ge pendet. St. Jacobus mahnt uns Befennet eure Gunben einander Ind feit den apoftolifchen Beiten if iefes hehre, große Gaframent all eit gefpendet worden, die herrliche frucht bes Areuges, Die nicht blof en franten Rörper, fondern viel mehr die Seele heilt, wenn fie ihre Bunden und Leiden aufdedt in demütiger Gelbftertenntnis. Bas Bott alfo von une verlangt, ift

Und damit Diefes Mittel auch von allen mit volltommenfter Sicherheit angemendet merben fonne, hat Gott es umgeben und befestigt mit ber Sicherheit bes faframentalen Reichtfiegele, für beffen Unverleglichteit ber bl. Iphannes von Revomut feinen glorreichen Martertod erlitten hat. Das herrliche Brag in Bobbenn so etwas tann die größte Blutzeugen für das satramentale Bruno Creamery Stillichmeigen.

Die großen Geeleneiferer und Brediger Bernardin von Siena und Fabrifant von erftflaffiger Butter. Bhilipp Meri ertannten in ber bl. Beicht das Sauptmittel ber Rettung für die Gefellichaft. Burde bas Butterfett, Winter wie Sommer, viel größer, umfaffender, ale er jest mung. Benuten mir es alle in ber von Gott gewollten Beife, in mahrer Demut, in ber aufrichtigen und rudhaltelofesten Erkenntnis unferes Bollftanbige Austunft auf Berlangen. Elende.

Die Bröße der Beere in alter Zeit.

In unferen von Rrieg und Rriegegeschrei widerhallenden Tagen ift ein turger Rudblid auf Die Starte ber Beere in alter Beit gewiß nicht unwilltommen. Ein folder Rudblid zeigt militarifche Leiftungen. Die felbft uns, die Beitgenoffen ber Millionenheere, mit Bewunderung erfüllen können, verweift aber auch die Borftellung von Sunderttaufen ben, wie fie in weiten Rreifen für gewiffe Abschnitte ber Geschichte beteht, ins Reich der Sage. Das lettere gilt, um mit bem Altertum ju beginnen, für die Berfertriege. find maßlos übertrieben. mar es fogar noch etwas ichmächer tete bas Unternehmen bes Berfertonige, mit einem Trop von 50,000 amt ben bagugehörigen Bferben hinfichtlich ber Berpflegung immer noch eine hervorragende Leiftung für bie bamalige Beit. Gin grie bei Blataa aufgebrachten fanb fich für lange Jahre nicht mehr auf einer Stelle gufammen, fo gahlreich Die

mit etwa 30,000, bei Gaugamela Pferde Beschlagen (331) mit 47,000 Mann über den Schmiede-Arbeiten 331) mit 47,000 Mann über den 331,000 oflicht faft von Anfang an. In ber Grubgeit ber Republit betrug feine Streitmacht bei einer Bebolterung oon 60,000 Röpfen fcon 9000 bis 10,000 Mann. Bei Cannae (216) traten ben 52,000 Mann bes Sannibal 70,000 Römer entgegen, und eine Borftellung bon ben Anftrengungen Rome im weiteren Berlauf bes Krieges mit Karthago gibt bie Tatsache, daß Rom bamals jahrelang 7.5% feiner freien Bevolterung unter Baffen hatte. .

Much in ber Folgegeit hielten bie militärischen Leiftungen Schritt mit ben Aufgaben, Die fich ber gum Biarrei. Höchlich erstaunt fagte ber Platrer: "Ich bin doch nicht der Bischof, daß man mir zumutet, Kap-läne zu versehen; übrigens werde ich um feinen Preis zugeben, daß mein braver Kaplan versehen, baß mein braver Kaplan verseht werde ich um feinen Preis zugeben, daß mein braver Kaplan verseht werde ind und nicht mit der längsten Stange, meint, er möchte keine Betichweiter auch nicht mit einem Beschnen Wachtlaten und Wängeln, iodaß der liebe Gott seine helle Freu, den wern der Wischof selbst ihn von hier wegnehmen wollte, so würde ich ihn herzlichn bitten, daß er dies auf seinen Fall tun möchte. Mein

Cudworth Hotel Mile Sorten von "Soft Drinks", fewi von Tabaten, Cigarren, Canbies,

3ce Cream und Früchter P. J. Kiefer, Cudworth, Sask.

CENTRAL CREAMERY Co. Ltd. Bog 46 Sumboldt, Sast.

Fabrifanten von erftflaffig. Butter Senden Sie 3hren Rahm gu une, wir bezahlen bie bochften Breife für Butterfett, Binter wie Sommer. Schreiben Sie an uns um Mustimfi

D. 28. Mindreafen. Maneger

The BRUNO, SASK.

Senden Sie Ihren Rahm zu mir. 3ch bezahle die hochften Preife für Schreiben Sie um Auskunft.

Richard Schäfer, Eigentümer. erschrick nicht - alle 8 Tage Senden Sie Ihren Rahm

Rose Lawn Creamery

Saskatchewan Sie erhalten bie bochften Martipreife für Butterfett, je nach Qualitat, im Sommer wie im Winter.

Jacob Roep, Gigentumer.

Alle Sorten fleischwaren erhalten Sie in

Pigels fleischer . Laden Der Plat, mo Sie das Befte erhal-ten bei zufriedenstellenden Preifen, Wir faufen Rinber, Schweine, Ralber, Schafe und Geflügel. haben Sie bies ju vertaufen, laffen Sie es uns wiffen.

Pigels fleischladen ngftone Str. - Sumboldt - Pho

Central Meat Market



Wunderlich Brothers Cusworth, Sast. Händler in Sattlereiwaren, Geschirren und einzelnen Geschirreisen, Codisnt u. Internat. Farm-Maschinerie, Fairbanks Morse Engines und DeLaval Cream Separators.

Dead Moofe Late Store. Rarl Lindberg, Gigentumer. Geit Jahren habe ich mein Beichäft hier betrieben, und bag meine vielen

Gin zuverläffiges Geichäft.

Dr. D. B. NEELY Arzt und Chirurg.

Office: in feinem Bohnhaus, gegenüber Arlington Sotel (fruber 3.D. Brandon). Bhone 920.122.

Dr. J. E. Barry, m.D. humboldt . Sast.

Rächtliche Telephon = Berbindung mit Wintfor Hotel.) Dr. R. H. Mc Cutcheon

Urgt und Chirurg. Office: Repfen Blod - Sumbolbt, Cast.

Dr. H. W. STEEVES, V. S. Graduiert vom Ontario Beterinary College und Sast. Beterinary Uffoc. Office in hum bolbt: :baube ber Realty Comp., Main Str., jone Ro. 90. Racht Phone 128.

Dr. P. Duval

Argt - Chirurg - Coroner Office in Bargarten's Apothete

Bruno, Sast. Mr. Ernest Gardner, BARRISTER & SOLICITOR

BRUNO, SASK. Office in Hargarten's Apotheke. prechstunden: Jeden Samstag u. Montag

E. S. Wilion

Rechtsanwalt, 2lovotat und öffentlicher Notar.

Beld gu verleihen gu ben niebrigften

Office: Main Street, humbolbt, Gast.

Wegen Lebens = Berfichernna

vende man fich an mich um veitere Mustunft. 3ch bin Igent für die Great Beft Life Infurance Co.

2.3.Lindberg Münfter, Gast.

Bevollmächtigter Anttionierer. ch rufe Bertaufe aus irgendwo in Der olonie. Schreibt ober fprechet vor fur

21. S. Willa, Münfter, Gast.

BRUNO

Lumber & Implement . Company .

Sandler in allen Arten von

Baumaterial Agenten für bie

McCormid Maschinen, Sharples Separatoren. Bürgerpapiere ausgestellt. Bruno . . Cast.

North Canada Lumber Co., Ltd. Cudworth - Sask.

Rommt und feht Guch unferen neuen Borrat an, ehe ihr bant. Bir haben ben größten, ben beften und bollftanbigften Borrat. John Arnolby, Agent.

Exanthematisch, Seilmittel ertauternie Eirellare werben portofrei pugelanti. Einzig allein edit zuchen bertofrei pugelanti. Spezial-Azzt und alleinigem Berfertiger des einzig geden reinen eganthemat. Deilmittels. Office und Afferna: 3808 Profect Aw., E.E., Teveland, Opio. Ertie Draiver von. Man blite nic von Affectungen Lathen Anveilungen

Uebermacht. Bei dlug er mit mint Mann höchftens 16, und Ariovift (58) un (57) erlagen, jener 20,006, diese mit etwo ihrem boppelt fo fi Ungefähr gleich mar Berhältnis im Mufft cingetorix mit gegen fern auf beiden Geit terließ 40, Antoniu hatten im Jahre 36 Legionen, eine ge mit ber ihr zugeteilt 9000 bis 10,000 M 3m Laufe feiner Reg derte der Raifer Mu ber Legionen auf etwa 60,000 Mann d des Drufus bildete Sobe hielt fich bas ta Beer mit geringen für etwa zwei Jahrh man die Ginwohn ches auf 65 Million bies etwa über ein famtbevölkerung.

Die größte im einen einzelnen Be te Armee war die jeinem Feldzug ge fie belief fich auf Möglich waren ber nur auf der Bafis de Daher verschwande britten Jahrhunder Naturalwirtschaft n Beere, fo daß für ei die geschichtlichen durch verhältnismä bote erfolgten.

Aulian batte in Straßburg (537) 13.000. Raifer Bal pel (378) etwa 12,0 Gegner, Die Allemo Weftgoten, berfüg bezw. 15,000 Dan Ien gründeten ihr a mit nicht mehr als Marjes brauchte ber weit ichwächer Taginae (555) unge ner. Allein ichon fpielen ergibt fich, ung von den im @ Dampfmalze gege Reich fich heranwä nenichoren unhalt als 15.000 Rrieger manenbolt ber 2

Re mehr in ber

rittenen die Saupt fto tleiner bie & Große wird felten freilich überwiege ger, mit einem gl auf einer Stelle haben. Otto be bem Lechfelbe (95 dwerlich ftarker öchlacht bei Legi lag Raifer Friedri 3000 deutschen Ri ten und 500 Bur Friedrich II., sei ei Cortenuova Teile ihre ganze & ten, über höchster einschließlich 2000 herzog Leopold v te in ber Schla (1315) 3000, fein fe bei Gempach

ein wahrheitsg Rämpfe der Ara erst durch die Bahlen, die dur mefens geboten fich, 1227 einen Rittern angutre Mitter und ihre und Schiffe ber höchste Zahl vo christlicher Seit in Palästina ger bie höchste Zal 2000. Katurge Kleinheit der Kr militärifche Ch

gehenben Ritt einer Bermehri ber Geldumlau